

Bedingungsloses Grundeinkommen

Was machen wir mit dem Grundeinkommen?
Perspektive oder Irrweg

10.Armutskonferenz / 25.Februar 2015

Margit Appel, ksoe

Bedingungsloses Grundeinkommen

□Teil der Lösung (siehe Fußnote)

-weil Debatte um Grundeinkommen zu den entscheidenden (sozialethischen) Reflexionsfragen führt im Hinblick auf Wirtschafts- und Lebensweise:
 - Wie wollen wir leben und produzieren
 - Was würden wir alles tun können und wollen, wenn für unser Einkommen gesorgt wäre
 - Was könnten wir alles unterlassen, wenn für unser Einkommen gesorgt wäre

Bedingungsloses Grundeinkommen

□ Teil der Lösung und Perspektive.....

-nach Jahrzehnten verkürzter Armutspolitik / verkürzten Armutsverständnisses (einkommenzentriert - erwerbsarbeitszentriert - defizitorientiert)
- EU-Definition von 1984 (Relativität; Teilhabe) nie wirklich angekommen; Armutskonferenz Stück für Stück Definitionsarbeit geleistet
- Rahmenbedingungen seit den 1980er Jahren für Armutsbekämpfung / perspektivische Armuts- und Verteilungspolitik verändert / verschärft („radikalisierte kapitalistische Marktökonomie“)

Bedingungsloses Grundeinkommen

Veränderte Rahmenbedingungen

zum Gründungszeitpunkt der Armutskonferenz bereits nicht mehr zu übersehen

Neoliberalismus = „**Doktrin radikalisierten kapitalistischer Marktökonomie**“

- (Ver-) formt das politische und kulturelle System,
- organisiert Asozialität
- und antipolitische Versionen von Politik.

(Eva Kreisky 2001)

Bedingungsloses Grundeinkommen

□ **Menschenbild / Selbstverständnis....**

- Zugerichtet von den Verhältnissen der letzten Jahrzehnte
- Lebensführung / Lebenschancen dem Diktat der Arbeitsmarkt-Nachfrage unterworfen
- Bestimmte Fähigkeiten verstärkt ausgebildet
 - Flexibilität, Leistungsoptimierung, Selbstkontrolle, Selbstvermarktung
 - In allen Lebensbereichen dominant

- Wirkungen
 - Flexibler Kapitalismus = Flexibler Sozialcharakter (Johannes Gruber, 2008)
 - Geschichten von Leid (Sennet)
 - Schleichende Isolation, die sowohl der sozialen Kontrolle, als auch der Kapitalakkumulation dient (Isabell Lorey, 2015)

Bedingungsloses Grundeinkommen

Irrweg.....

- „Gesetz über die Grundsicherung für Arbeitsuchende“ (Hartz IV) – 1.1.2005
 - Armut zugenommen
 - „Soziale Fallhöhe“ für alle Gesellschaftsmitglieder vergrößert, auch für Mittelschicht
 - „Passt nicht zu Staat, der sich Sozialstaat nennt“ (Butterwegge). Passt aber zu autoritärem Kapitalismus und „marktkonformer Demokratie“?

Bedingungsloses Grundeinkommen

□ Irrweg.....

- „Die Job-Revolution[...] wird keine betuliche Entwicklung, die Job-Inhaber aus geschützten Personen überleben könnten. Dramatisch wird sie für jeden, dessen persönliche Lerngeschwindigkeit und Beschäftigungsfähigkeit mit der Dynamik [....] nicht mehr Schritt hält.“

Hartz, Peter Job Revolution. Wie wir neue Arbeitsplätze gewinnen können, 2001, 10
Zit. Nach Haugg, Frigga Schaffen wir einen neuen Menschentyp. Von Henry Ford zu Peter Hartz, 2003, Das Argument 606 - 617

Bedingungsloses Grundeinkommen

Irrweg

- „Vereinbarung ...über eine bundesweite Bedarfsorientierte Mindestsicherung“ (BMS)
– 2.12.2010

Armutskonferenz:

- Rechtlich zu schwaches Instrument
- Verstöße gegen Schutz besonders armutsgefährdeter Menschen folgenlos
- Uneinheitlicher und teilweise rechtswidriger Vollzug
- Selbstverpflichtungen der Bundesländer nicht eingehalten
- Beschämung – Begrenzung – Beschneidung in diesen Kritikpunkten noch gar nicht genannt!

Bedingungsloses Grundeinkommen

- ❑ **Mindestsicherung** im EU-Vergleich
- ❑ **Bedarfsgeprüfte** und (wenige) universelle Leistungen
- ❑ Trends (letzte 10 Jahre)
 - Tendenz zur relativen Absenkung der Leistungsniveaus (letzte 10 Jahre)
 - Verschärfung Zugangsvoraussetzungen

Bedingungsloses Grundeinkommen

□ **Zunehmende Desintegration....**

(Prekarität = Drohung an alle = „...keine vorübergehende Episode, sondern eine Form der Regulierung / ein Regime, dass das Unterscheidungsmerkmal unserer historischen Phase ist.“ Judith Butler im Vorwort zu Isabell Lorey „State of Insecurity: Government of the Precarious.“ 2015, London

□entlang:

- Freiheit in der Lebensführung
- Leistung / Zumutbarkeit
- Politischem Subjektstatus
- Anerkennung / Abwertung
-

Bedingungsloses Grundeinkommen

- „Was machen wir mit dem Grundeinkommen?“

Diese Fragen ernst nehmen:

- Wie wollen wir leben und produzieren?
- Was würden wir alles tun können und wollen, wenn für unser Einkommen gesorgt wäre?
- Was könnten wir alles unterlassen, wenn für unser Einkommen gesorgt wäre?

Bedingungsloses Grundeinkommen

Teil der Lösung.....

Grundeinkommen

- Individuell garantiert
- Ohne Zwang zur Arbeit oder zu einer Gegenleistung
- Ohne Nachweis einer Bedürftigkeit
- In existenz- und teilhabesichernder Höhe